

## **PRESSEINFORMATION**

**10. April 2026**

### **Bundespräsident Steinmeier besucht die Gedenkstätte Geschlossener Jugendwerkhof Torgau Rundgang und Gespräch am 22. April 2026**

**Torgau.** Am 22. April 2026 besucht Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier die Gedenkstätte Geschlossener Jugendwerkhof (GJWH) Torgau. Gabriele Beyler und Bettina Klein, Vorstandsmitglieder des Trägervereins Initiative Gruppe GJWH Torgau, sowie Manuela Rummel, Leiterin der Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit der Gedenkstätte, führen ihn durch die Dauerausstellung „Ich bin als Mensch geboren und will als Mensch hier raus“. Im Anschluss folgt ein gemeinsames Gespräch mit Zeitzeuginnen und Zeitzeugen.

Dem Besuch gingen bereits frühere Begegnungen voraus: Am 13. August 2019 trafen die Vorstandsmitglieder Gabriele Beyler und Bettina Klein im Rahmen einer Gesprächsreihe im Schloss Bellevue auf den Bundespräsidenten. Dabei machten sie auf die Situation ehemaliger DDR-Heimkinder aufmerksam, woraufhin das Staatsoberhaupt sein Interesse an einem Besuch der Gedenkstätte bekundete.

„Wir freuen uns sehr über den bevorstehenden Besuch und die Möglichkeit, dem Bundespräsidenten die Arbeit und das Anliegen unserer Gedenkstätte näherzubringen. Besonders wichtig ist uns, gemeinsam mit Zeitzeuginnen und Zeitzeugen über die repressive Heimerziehung in der DDR und ihre langwierigen Folgen ins Gespräch zu kommen. Darin sehen wir auch eine besondere Würdigung des jahrzehntelangen Engagements vieler Betroffener – und zugleich ein Zeichen für all jene, die an diesem Tag nicht selbst oder nicht mehr mit am Tisch sitzen können“, betont Gabriele Beyler.

Manuela Rummel fügt hinzu: „Die Geschichte der repressiven Heimerziehung wirkt bis heute fort. Die Lebenssituation vieler Betroffener ist nach wie vor äußerst prekär. Unterstützungsleistungen greifen oft zu spät und sind mit großen Hürden verbunden. Auch gesellschaftspolitisch ist eine Auseinandersetzung mit diesem häufig wenig bekannten Kapitel der Geschichte unumgänglich. Dies ist umso dringlicher, wenn man bedenkt, dass autoritäres Denken, Strafe, Zwang und Kontrolle im Namen der Jugendhilfe wieder aufwind erfahren. Wir freuen uns sehr, dass unsere Anliegen auf diese Weise Gehör finden.“

## Wichtige Informationen für Pressevertreterinnen und -vertreter:

- Bildtermine beim Rundgang durch die Gedenkstätte (Pool)
- 11.00 Uhr Auftaktbilder beim Gespräch mit Zeitzeugen (Pool), Wortmedien können das Gespräch in zweiter Reihe verfolgen
- 12.15 Uhr Gedenken sowie O-Ton-Gelegenheit zum Abschluss des Besuchs

## Medienakkreditierung

- Die Akkreditierung endet am Donnerstag, 16. April 2026, 12.00 Uhr.
- Journalistinnen und Journalisten melden sich bitte an unter E-Mail: [info@jugendwerkhof-torgau.de](mailto:info@jugendwerkhof-torgau.de).
- Kontakt **TV-Pool**: MDR, Kristin Steinbrecher, Tel: 0341-3004116.
- Kontakt **Foto-Pool**: Nachrichtenagenturen: AFP, Frau Uta Tochtermann, Tel: 030-30876343. Freie Fotografen: Frank Ossenbrink, Tel: 0172-4006505.

## Pressekontakt: Gedenkstätte Geschlossener Jugendwerkhof Torgau

Telefon: 03421 714203

Manuela Rummel – [m.rummel@jugendwerkhof-torgau.de](mailto:m.rummel@jugendwerkhof-torgau.de)

Juliane Weiß – [j.weiss@jugendwerkhof-torgau.de](mailto:j.weiss@jugendwerkhof-torgau.de)

[www.jugendwerkhof-torgau.de](http://www.jugendwerkhof-torgau.de)

[www.blackbox-heimerziehung.de](http://www.blackbox-heimerziehung.de)

Instagram: [ddr\\_heimerziehung\\_aufarbeiten](https://www.instagram.com/ddr_heimerziehung_aufarbeiten)